

US-Bürger unter acht Druze-Familienmitgliedern in Syrien getötet

Ein US-Bürger aus Oklahoma wurde während der jüngsten sektiererischen Gewalt in Syrien zusammen mit sieben Familienmitgliedern hingerichtet. Der Vorfall verdeutlicht die tragischen Auswirkungen des Konflikts.



Ein US-Bürger aus Oklahoma war unter den acht Männern, die bei einem exekutionsähnlichen Angriff während der kürzlich aufgeflammtten sektiererischen Gewalt in Syrien getötet wurden. Hosam Saraya, ein 35-jähriger syrisch-amerikanischer Staatsbürger, wurde von seinem Freund Bahaa Imad und einem Verwandten aus den USA als eines der Opfer identifiziert. Die grausamen Taten wurden in einem Video festgehalten, das am vergangenen Wochenende in sozialen Medien verbreitet wurde.

Details des Angriffs

Das von CNN geolokalisierte Video zeigt eine Gruppe bewaffneter Männer in Militäruniformen und mit Gesichtsmasken, die auf acht gefangene Männer schießen und dabei „Gott ist groß“ rufen. CNN kann die Identität der im Video zu sehenden Schützen nicht unabhängig überprüfen und hat die syrische Regierung um eine Stellungnahme gebeten.

Laut einem US-Verwandten, der anonym bleiben möchte, wurden auch Sarayas Bruder Kareem und andere Familienmitglieder exekutiert. Die weiblichen Angehörigen der Familie überlebten und berichteten, dass die Militanten in der Frühe in das mehrstöckige Haus der Familie eindrangen, was die Bewohner dazu veranlasste, sich zu verteidigen. Nachdem ein Familienmitglied verletzt wurde, gaben die anderen ihre Waffen auf, und die Männer wurden nach draußen gebracht.

Zeugenaussagen

Bahaa Imad, ein 20-jähriger Freund der Familie Saraya, bestätigte die Geschehnisse und sprach davon, dass er sah, wie die Militanten das Haus stürmten und acht Männer gewaltsam entfernten, während die weiblichen Familienmitglieder im Inneren blieben.

Eine der Überlebenden sandte der US-Verwandten eine verzweifelte Nachricht: „Betet für uns, sie haben die Jungen entführt, sie haben das Haus beschossen und Dinge gestohlen.“ Zwölf Stunden vergingen, während die Familie hoffte, dass ihre Angehörigen unversehrt zurückkehren würden. Erst als ein anderer Verwandter im Ausland die Aufnahmen der Exekution sah, wurde ihnen klar, dass die acht Männer getötet worden waren.

Reaktionen und Entschädigung

Imad berichtete, dass die Geiseln 200 Meter zum Tishreen-Platz marschiert wurden, wo sie aufgestellt und hingerichtet wurden. Einer der Männer hatte eine letzte Nachricht an Freunde

gesendet, die lautete: „Kommt und helft uns, wenn ihr könnt. Sie haben uns umzingelt.“ Imad identifizierte die Leiche von Hosam Saraya, nachdem er das Video gesehen hatte.

„Ich weiß nicht, wie Monster so etwas tun können“, äußerte die US-Verwandte im Gespräch mit CNN. Das US-Außenministerium bestätigte am Montag den Tod eines amerikanischen Bürgers in Suwayda, machte jedoch keine genaueren Angaben dazu und äußerte große Besorgnis über Fälle, in denen US-Bürger im Ausland zu Schaden kommen. Es forderte Verantwortlichkeit in allen Fällen, in denen US-Bürger im Ausland verletzt werden.

Politische Reaktionen

Die Senatoren aus Oklahoma, James Lankford und Markwayne Mullin, bestätigten ebenfalls den Tod eines Amerikaners aus dem Bundesstaat in Syrien. „Hosam war ein Oklahoman und Mitglied der Druze-Gemeinschaft, der tragischerweise zusammen mit anderen Familienmitgliedern in Syrien hingerichtet wurde“, schrieb Lankford auf X. „Wir beten für seine Familie, Freunde und die gesamte Gemeinschaft, während sie diesen sinnlosen Verlust betrauern.“ Mullin fügte hinzu, dass ein „US-Bürger aus Oklahoma brutal zusammen mit seinen Familienmitgliedern in Syrien hingerichtet wurde“ und berichtete, dass er mit Partnern in der Region zusammenarbeite, um mehr zu erfahren.

Die weit verbreitete Gewalt zwischen der Druze-Minderheit und Beduinenstämmen im Süden Syriens brach am 13. Juli aus und hat Hunderte von Toten gefordert. Dies ist die jüngste Explosion sektiererischer Gewalt seit dem Sturz von Bashar al-Assads autoritärer Herrschaft durch eine Koalition islamistischer Rebellen.

Internationale Reaktionen

Die Gewalt führte zu einem Eingreifen Israels zur Unterstützung der Druzen sowie zu einer US-Verurteilung und einem

internationalen Bemühen, eine weiterer Eskalation des Konflikts zu verhindern. Die syrische Regierung erklärte am Wochenende, dass die Kämpfe in Suwayda nach einer Waffenstillstandsvereinbarung zwischen der Regierung, Druze-Gruppen und Beduinenstämmen gestoppt wurden. Ein separater Waffenstillstand wurde zwischen Syrien und Israel vereinbart. Der Deal wurde von Tom Barrack, dem US-Botschafter in der Türkei, angekündigt, der erklärte, dass dieser von der Türkei, Jordanien und anderen Nachbarländern „angenommen“ wurde.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at